



Dr. J. W. Novak, Zahnarzt

Zähne schmerzlos gezogen. Ihre Zähne fest gemacht. Blutige und wundete Gummien gelinde gemacht. Fehlende Zähne ersetzt und fest mit Wurzeln eigenen. Zahnarbeit und Platten sorgfältig gemacht, um vollkommen zu passen.

Zimmer 4, Continental Hotel 15. und Douglas Straße. Telefon Douglas 5077

Grosser Verkauf von Ueberziehern

Alle unsere \$25.00 Ueberzieher für nur \$10

Kleider gereinigt, gebügelt, gefärbt, geändert und ausbeessert

ORPHEUM MISFIT CLOTHING CO.

1511 Harney Str. Phone Red 3051

The Capitol Ave. Laundry

Arbeit bester Qualität zu den niedrigsten Preisen.

Kragen . . . 2c
Manifchetten . . . 4c
Negligees Hemden . 5c
Bringt Eure Wäsche hierher
Telephon Douglas 3334

Standard Shoe Repair Co.

Die modernste deutsche Schuh-Reparatur-Werkstatt in Omaha. Alle Reparaturen werden in wenigen Minuten zu mäßigen Preisen ausgeführt.

JOHN KRAGE

William Sternberg Deutscher Advokat

Omaha Getreide-Markt.

- Omaha, 25. Januar.
Winter Weizen—
Nr. 2, 84 1/2—86c.
Nr. 3, 83 1/2—87c.
Nr. 4, 78 1/2—86c.
Frühjahrs-Weizen—
Nr. 3, 82 1/2—83c.
Weisses Korn—
Nr. 3, 45 1/2—46c.
Nr. 4, 45—45 1/2c.
Color Korn—
Nr. 3, 45—45 1/2c.
Gelbes Korn—
Nr. 3, 43 1/2—44c.
Nr. 4, 42 1/2—42 3/4c.
Korn—
Nr. 3, 43 1/2—43 3/4c.
Nr. 4, 42—43c.
Neu neues Grades 40—42 1/2c.
Weisser Hafer—
Nr. 2, 33—33 1/2c.
Standard Hafer 32 1/2—32 3/4c.
Nr. 3, 32 1/2—32 3/4c.
Nr. 4, 32—32 1/4c.
Wassergrie 55—63c.
Buttergrie Nr. 1, 42—47c.
Wochen—
Nr. 2, 59 1/2—60c.
Nr. 3, 58 1/2—59c.

Zeitungsleute überfahren.
Während Donnerstag Nachmittag Sonnie Kufosofski, ein Zeitungslehre, nebst anderen Jungen sich durch Umherrennen auf dem Straßendamm, Ecke 10. und Harney Straße, die Zeit vertrieb, ließ ihn ein Spielkamerad, jedoch er vor das Automobil von C. A. Anderson, 3301 Süd. 19. Straße, fiel. Der Knabe erlitt ziemlich schlimme Verletzungen am Kopfe und wurde durch den Polizeiarzt Dr. C. W. Holz verbunden und nach der Wohnung seiner Eltern, 2312 Nord. 21. Straße gebracht. Der Eigentümer des Automobils, C. A. Anderson, wurde verhaftet und unter Bürgschaft entlassen.

Achtung, Omaha Plattdeutscher Verein!
Jedes Mitglied des Omaha Plattdeutschen Vereins ist erlucht, sich an dem am nächsten Sonntag Nachmittag 2 Uhr stattfindenden Beerdigung von Julius Kortlang zu beteiligen. Das Beerdigungsbüro findet vom Trauerhause, 2227 Jones Straße, aus statt.
Christ, Heine, Sefer.

Omaha Landwehr-Verein.
Nächsten Sonntag Abend veranstaltet der Omaha Landwehrverein anlässlich des 54. Geburtstages des obersten deutschen Kriegsherrn Kaiser Wilhelm des Zweiten ein großes Bankett. Zu demselben sind umfassende Vorbereitungen getroffen worden. Jeder Deutsche, besonders aber jeder Kamerad ist freundlichst eingeladen, sich an demselben zu beteiligen. Nach dem Bankett findet ein Ball statt.

Aus dem Staate.
Sollings, Robert W. Miller, ein Reife des verstorbenen Farmers Isaac Miller, hat das Testament seines Vaters mit der Begründung angefochten, daß letzterer unzurechnungsfähig war, als er sein Testament verfaßte. Er hinterließ Land im Werte von \$30,000. Obwohl Miller nebst Frau und Tochter der Unterzeichnung des Testaments beizuhilfen, bestreitet er, die Natur desselben zu kennen.

Süd-Omaha.
Ein Viehchirurgus der hiesigen Viehhöfe, Claude Talbot, ist von Cheyenne, Wyo., und Denver, Col., zurückgekehrt. In Cheyenne hatte er eine Konferenz mit der Wyoming Stock Growers Association. Die Viehzüchter sagten ihm, sie hätten ein gutes noch kein Zeug zu füttern brauchen und die Weide besser als seit vielen Jahren sei. Das Hindvieh ist überall in gutem Zustande.

Die Leute, welche wieder eine selbständige Postoffice für Süd-Omaha wünschen, machen eine zwar ruhige, aber desto gründlichere Propaganda, um ihren Wunsch verwirklicht zu sehen. Gestern Nachmittag hielten die Getränkehändler

und Wirthe eine Versammlung zu diesem Zwecke ab. Man beschloß einstimmig für die Wiedererrichtung einer unabhängigen Postoffice einzutreten. Mayor Doctor und der Anwalt Eugene O'Sullivan hielten Ansprachen. Die Geschäftsleute, wie Grocers, Schlächter usw. sprachen sich alle zu Gunsten der Wiedererrichtung aus.
Einige hiesige Bürger, die an der Fassung der Schulbill interessiert sind, reisten am Mittwoch nach Lincoln. Die Bill findet allgemeinen Anklang. Sie sieht die Anstellung von mehr Lehrern vor.

Praktische Insektenkunde.

Künstliche Fütterung von Heinden der Pflanzenshädlinge.
Im Haushalt der Natur hat jedes Wesen seinen Wirkungskreis und Lebensweid. Wir kennen und erkennen sie ja lange noch nicht alle, und selbst wo dies geschieht, begnügen wir uns nicht selten mit der Erkenntnis, ohne sie uns praktisch nutzbar zu machen. Und doch, welche Arbeitskräfte könnten Land- und Forstwirtschaft, Obst- und Blumenzucht, Getreide- und Gemüsebau sparen, wenn zur Tilgung der Schädlinge auf all diesen Gebieten die Tiere künstlich gefüttert würden, deren Nahrung jene sind. Vor einigen Jahren ist eine solche praktische Nahrungsbereitung viel besprochen worden. Die Züchterplantagen auf den Sandwäldern waren durch ein aus Australien herübergekommenes Insekt, eine Zitadennart, nahezu vernichtet worden. Seuchenartig vermehrte sich das Insekt, und in einigen Jahren wäre die reichliche Gelbquelle englischer Kolonialhäuser vollständig verfiel. Da stellten die Naturforscher fest, daß das gefahrbringende Insekt in seiner australischen Heimat an einem Parasiten zugrunde geht, der sich in seinen Hinterleib einfrischt. In großen Mengen wurden nun mit solchen Parasiten behaftete Zitadellen gesammelt und in den Züchterplantagen ausgelegt. Für den Augenblick wimmelte es zwar dort von den Többringern des Zudertobens. Aber die gefährlichen und sich rasch vermehrenden Parasiten gingen bald auf die noch gesunden Zitadellen über und im folgenden Jahre waren die Plantagen gerettet.

Gegenwärtig hören wir von einem ähnlichen Vorgang aus Kalifornien. In den Veröffentlichungen des kalifornischen Insekteninstitutes lesen wir sie. Unser wohlbelanntes Marienläuferchen tut den Menschen dort den wichtigsten Dienst bei der Auszucht von Zudermelonen. Diese werden in Kalifornien in ausgedehnten Pflanzungen gezüchtet und bringen jährlich viele Millionen Dollars Ertrag. Seit 2-3 Jahren vermindern sich jedoch die Ernten. Eine allen Gegenmitteln bisher spottende Blattlausseuche ist die Ursache. Bsprenge mit Kalk und Säuren, Beräuchern, hilft nichts. Da versielen die Melonenzüchter darauf, die natürlichen Feinde der Blattläuse zu Hilfe zu rufen. Und solche natürlichen Feinde sind das niedliche Marienläuferchen, dessen

Bringt der französische Bauer seine Produkte nach Paris, sei es auf feinem einachsigen, hochrädigen Wagen, sei es mit der Eisenbahn, so gibt Paris hinwiederum von seinem geistigen Gehalt in reichem Maße an ihn ab. Die kulturelle Herrschaft dieses geistigen Sammelplatzes fließt bis in die abgelegensten Winkel des Landes. Jeder Bauer wird hier von berührt. Jeder Bauer ist bis zu einem gewissen Grade Pariser.

Der französische Bauer.

Wie er sich durch Zeitungslesen auf der Höhe erhält.
Bringt der französische Bauer seine Produkte nach Paris, sei es auf feinem einachsigen, hochrädigen Wagen, sei es mit der Eisenbahn, so gibt Paris hinwiederum von seinem geistigen Gehalt in reichem Maße an ihn ab. Die kulturelle Herrschaft dieses geistigen Sammelplatzes fließt bis in die abgelegensten Winkel des Landes. Jeder Bauer wird hier von berührt. Jeder Bauer ist bis zu einem gewissen Grade Pariser.

Gebrüder Blücher für Suffragettin.



Mrs. Blücher

Der französische Bauer.
Wie er sich durch Zeitungslesen auf der Höhe erhält.
Bringt der französische Bauer seine Produkte nach Paris, sei es auf feinem einachsigen, hochrädigen Wagen, sei es mit der Eisenbahn, so gibt Paris hinwiederum von seinem geistigen Gehalt in reichem Maße an ihn ab. Die kulturelle Herrschaft dieses geistigen Sammelplatzes fließt bis in die abgelegensten Winkel des Landes. Jeder Bauer wird hier von berührt. Jeder Bauer ist bis zu einem gewissen Grade Pariser.

Der französische Bauer.

Wie er sich durch Zeitungslesen auf der Höhe erhält.
Bringt der französische Bauer seine Produkte nach Paris, sei es auf feinem einachsigen, hochrädigen Wagen, sei es mit der Eisenbahn, so gibt Paris hinwiederum von seinem geistigen Gehalt in reichem Maße an ihn ab. Die kulturelle Herrschaft dieses geistigen Sammelplatzes fließt bis in die abgelegensten Winkel des Landes. Jeder Bauer wird hier von berührt. Jeder Bauer ist bis zu einem gewissen Grade Pariser.

Das ideale Band, das die Bewohner des Landes mit ihrer Hauptstadt in fester Verbindung hält, sind die Zeitungen. In kleinen Gemeinden mit kaum ein paar hundert Einwohnern finden wir Verkaufsstellen des "Matin", "Lemps" und "Petit Journal", zu deren Abnehmern selbst der ärmliche Häusler zählt. Zu einer Provinzpresse in unserem Sinne greift der französische Bauer nicht. Die Zeitungen der kleineren Städte sind zum Teil ausschließlich in ihrem lokalen Stadtgebiet verbreitet. Im übrigen vertreten sie nicht jene kritische Tendenz, die wir aus vielen der Provinzblätter kennen.

Die Bedrängnisse und Nöte materieller und geistiger Natur der Großgrundbesitzer werden auf dem geschätzten Wege den Landbewohnern kund. Anregung folgt auf Anregung durch ein Mitleiden dessen, was den jungen Volkstörper durchdringt. Religiöse Zweifel werden genährt und säubern sich zu Erkenntnissen. Forschungsergebnisse der Wissenschaft Entwicklungsprozesse der Kunst bleiben auf dem Lande nicht unbekannt. Die Schilderung der Vorgänge im Parlament und politische Streitfragen werden das politische Verständnis der Landleute und erzeugen unterdessen in bewußtes nationales Zusammengehörigkeitsgefühl. Dazu kommt das Zusammengehörigkeitsgefühl als Menschen mit gleicher Lebensberechtigung, das den behauerlichen Abstand zwischen Bauer und Städter nicht aufkommen läßt. Ein persönlicher Verkehr der beiden ist vielmehr sehr wohl denkbar. Denn weder der Städter hat Anlaß, über den Bauern geringschätzig die Köpfe zu zucken, noch hat der Bauer Grund, vorzuziehen, wenn er vor der Ueberlegenheit des anderen auf der Hut zu sein. Er versteht mit seiner Muttersprache umzugehen und in seinem Benehmen vorfichtig zu sein. Bauern vom Typus des "Scheren" sind kaum bekannt.
Nach all dem ist es verständlich, daß sich der französische Bauer auch in seiner Denkweise nur wenig von der des Stadtmenschen unterscheidet. Selbstbewußte Vorurteilshofheit, gepaart mit einem selbständigen Zensurleben, wie es das Leben auf dem Lande mit sich bringt, sind die Kennzeichen des französischen Bauern.

Guter Rat.



Guter Rat.

Kirchliche Nachrichten.

Unter dieser Rubrik veröffentlicht die Omaha Tribune gerne alle Nachrichten aus den Kreisen der deutschen Kirchengemeinden jeglicher Konfession. Die Herren Pastoren, Lehrer oder Kirchenvorsteher sind ersucht, uns alle Nachrichten aus ihren Kreisen zur Verfügung zu stellen, damit derartige Vorkommnisse prompt zur Veröffentlichung gelangen können.
Die Redaktion.

Deutsche Freie Evangelische Kirche, 2203 Südliche 12. Straße. Gottesdienst und Erbauung Morgens 7 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr. Religionsunterricht und Sonntagsschule Nachmittags 3 Uhr.

Deutsche Kirche der Evangelischen Gemeinschaft, Ecke 18. und Cumming Str. Predigt um 11 Uhr Vormittags. Jugend-Verein um 7:25 Abends. Predigt um 8 Uhr Abends. Jedermann ist zu diesen Gottesdiensten herzlich eingeladen.
J. Oertel, Pastor.

Deutsche Methodische Methodistische Kirche, Ecke der 11. und Lincoln Straße, früher Centerstraße. Sonntagsschule jeden Sonntag Morgen 10 Uhr. Predigt-Gottesdienst 11 Uhr Vormittags und 1/2 8 Uhr Abends. Abends Jugendbund-Versammlung um 7 Uhr. Bibel- und Vestunde 8 Uhr Mittwoch Abends. Frauen-Missionsverein jeden ersten Donnerstag im Monat 1/2 3 Uhr Nachmittags. Zu Amtshandlungen in deutscher und englischer Sprache jederzeit bereit. G. J. Jaiser, Pastor. Wohnung: 2325 Süd. 11. Str.; Telefon 7486.

Deutsche Ev.-Lutherische St. Pauls Kirche, Ecke 28. und Parker Straße. Gottesdienste um 10 Uhr. Sonntagsschule in englischer Sprache um halb zwölf. Abendgottesdienst in englischer Sprache um 7:45. Deutsch-englische Gemeindefschule. J. A. Hilgendorf, Lehrer. E. L. Otto, Pastor.

Erste deutsche evang.-lutherische Kirche, 1003 Süd. 20. Straße. Pastor E. J. Freese. Predigt-Gottesdienst 10 Uhr Vormittags und 7:30 Abends. Englische Sonntagsschule 2:30 Uhr Nachmittags. Deutsch-englische Gemeindefschule 20. und Elm Straße. Theo. Auf dem Berge, Lehrer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere gute Mutter und Großmutter Frau Henrietta Müller im Alter von 85 Jahren gestorben ist. Die Trauerfeier findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr im Hause des Sohnes der Verstorbenen, Paul Müller, 1423 Evans Straße, statt. Um 4 Uhr wird der Leichnam nach Clinton, Ia., überführt werden. Um stillen Beileid bitten.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Marktbericht.

Süd-Omaha, 25. Jan.
Hindvieh—Zufuhr 5,900; Markt fest heute. Für Poche 25c niedriger.
Gute bis beste \$7.50—8.50. Mittelmäßige bis gute \$7.00—\$7.50.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$6.25—6.90.
Milch und Fettsäure fest heute. Für Woche 10c niedriger.
Gute bis beste Heifers \$6.00—\$7.10.
Gute bis beste Kühe \$7.50—\$8.50.
Mittelmäßige bis gute Kühe \$4.75—5.75.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$3.25—\$4.50.
Stöcker und Hebers, fest heute. Für Woche 25c niedriger.
Gute bis beste \$6.75—\$8.00. Mittelmäßige bis beste \$6.00—\$6.75.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$5.00—\$6.00.
Stad Heifers \$4.65—\$6.50. Kälber—\$6.00—\$9.00. Bullen—\$4.25—\$6.20.
Schweine—Zufuhr 7,749; Markt 5c höher heute. Für Woche etwas höher. Durchschnittspreis \$7.25—\$7.30; höchster Preis \$7.40.
Schafe—Zufuhr keine. Markt für Woche: Winterlamm 25c niedriger. Lamm 25c bis 35c niedriger. Lammlinge 10—15c niedriger.
Winterlamm, gute bis beste \$4.65—5.40.
Blöder, gute bis beste \$5.65—6.80.
Lammlinge \$7.25—8.00. Lammmer \$8.00—8.65.

GROSSES BANKETT
Zu Ehren des Kaisers Geburtstag
veranstaltet vom
Omaha Landwehrverein
Sonntag, den 26. Januar 1913 in der Washington Halle
Anfang 7:30 Uhr
Nach dem Bankett Tanzfränzchen.
Tickets 50c für Bankett und Tanz. Freunde sind eingeladen.
Das Comité.

Eröffnet!
WROTH'S Neues Cafe
1612 Farnam Strasse
Das einzige Cafe in Omaha das als Spezialität Fisch, Austern, Wildpret und Schatziere bietet.
Für schnellste und höflichste Bedienung ist Fürsorge getragen
Achtet auf die neue Adresse
1612 Farnam Strasse

Feinste Schneiderarbeit—Expert-Reparaturen—Bestes Reinigen
Harry, Allgemeiner Modenschneider
202 Reville Blvd. 16. und Harney Str. Omaha, Neb. Telefon: Red 3666
HARRY HOFNER, Besitzer

Telephon Douglas 292 Etabliert 1877
Ed. Maurer's Restaurant
1306 1308 Farnam Straße.
Cafe für Damen in Verbindung.
Importierte u. einheimische Biere u. Weine

HOTEL ST. DENIS
Broadway und 11. Straße, New York City
Heim-Comfort ohne übertriebenen Luxus.
Dieses berühmte Hotel ist neu renoviert, neu decoriert und ausgestattet und hat viele neue und moderne Einrichtungen, sodas es jeden Vergleich mit modernen Hotels in der Stadt aushält.
Das einzige erstklassige Hotel nahe allen Dampferlinien.
In der Nähe des Gerichts aller interessanten Punkte. Halber Block von Manhattan. Raus Minuten Spaziergang zum Einkaufs-District. Ruhig für Gastlichkeit der Küche, bequeme Einrichtung, freundliche Bedienung und heimische Umgebung.
Die allerbesten Dienste in der Stadt zu
\$1.00 den Tag und auswärts.
7 Minuten vom Grand Central Bahnhof. 10 Minuten nach allen großen Läden und Theatern.
ST. DENIS HOTEL CO.
AUCH STANWIX HALL, ALBANY, N. Y.

Sorge zur Hälfte des Trau-Preises.
Ich werde alle Leichentage für Sorge des Leichenbestatters auf die Hälfte reduzieren.
Garantirt erstklassige Bedienung.
H. T. BRASS, Anti-Trust Leichenbestatter
482 No. 24. Straße Süd Omaha, Neb. Telefon South 323, 3-1781